

Gesundheitstipp

RICHTIG KUSCHELN ERLAUBT!

GESUNDHEIT GANZ NAH.
WIR SIND DA.

Haustiere: Richtig kuscheln erlaubt

Hund, Katze oder Meerschweinchen: Haustiere sind treue Begleiter, mit denen wir auch ausgiebig kuscheln. Haustiere tragen jedoch Keime in sich, die ihnen selbst zwar nicht schaden, für uns Menschen aber gefährlich werden können. Im Umgang mit den tierischen Freunden gibt es deswegen einiges zu beachten, um unangenehme Infektionskrankheiten zu vermeiden.

Tipps für den hygienischen Umgang mit Haustieren

- Nach ausgiebigen Streichel- oder Pflegeeinheiten gründlich die Hände waschen, besonders vor dem Essen (alternativ können Sie auch Reinigungstücher verwenden).
- Auch wenn's schön ist: Nicht vom Tier abschlecken lassen, besonders nicht über offene Wunden. Das Tier nicht küssen - hier können Krankheitserreger ganz einfach übertragen werden.
- Auch dem Tier zuliebe: Futter- und Trinknapfe regelmäßig reinigen. Den Wassernapf mehrmals täglich mit frischem Wasser füllen.
- Hunde- oder Katzendecken immer bei 60°C und vor allem regelmäßig waschen (mindestens einmal im Monat).
- Käfige und Tiertoiletten mindestens alle zwei Tage reinigen. So vermeiden Sie die Ausbreitung von Keimen.
- Wenn Sie glauben, dass Ihr Haustier krank ist, suchen Sie einen Tierarzt auf. Sie tun für sich und Ihr Tier das Beste, wenn Sie sich rechtzeitig professionellen Rat holen.

Fachwissen:

Erkrankungen, die vom Tier auf den Menschen und umgekehrt vom Menschen auf das Tier übertragbar sind, bezeichnen Mediziner als Zoonosen. Sie können beispielsweise durch Viren, Bakterien oder Pilze verursacht werden. Besonders bekannt sind zum Beispiel Borreliose (durch Zeckenbisse), Salmonellen oder Toxoplasmose.